

IPA Landesgruppe Hamburg

# Rundschau



[www.ipa-hamburg.de](http://www.ipa-hamburg.de)

**weltweit - weltoffen**

**3/2016**

# Impressum

**Herausgeber:** **International Police Association (IPA)**  
Landesgruppe Hamburg e.V.  
Bruno-Georges-Platz 1 (Polizeipräsidium)  
D-22297 Hamburg  
Email: landesgruppe@ipa-hamburg.de  
Internet: www.ipa-hamburg.de

**Bankverbindung:** Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE53 2005 0550 1224 1210 36  
BIC: HASPDEHHXXX

Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsführender Vorstand der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

## **Leiter der Landesgruppe**

Philip Polleit  
Tel.: 040/4286 75432 (d)  
Fax: 040/4286 75409  
philip.polleit@polizei.hamburg.de

## **Sekretär Reisen und Betreuung**

Marc Gläveke  
Tel.: 040/4286 71517 (d)  
marc.glaeveke@ipa-hamburg.de

## **IPA-Motorradgruppe**

Einhard Schmidt  
Tel.: 040/4286 53974 (d)  
Mobil: 0174/858 72 27  
ig-motorrad@ipa-hamburg.de

## **Redaktion IPA-Rundschau**

Jibben Großmann  
Tel: 040/602 97 11 (p)  
Mobil: 0151/418 498 43  
redakteur@ipa-hamburg.de

## **Sekretärin der Landesgruppe**

Angelika Roge  
Mobil: 0179/592 38 85  
angelika.roge@ipa-hamburg.de

## **Schatzmeister der Landesgruppe**

Jörn Sucharski  
Tel.: 040/4017 2092 (p)  
Mobil: 0176/4815 55 23  
Fax: 040/6693 11 78  
j.sucharski@ipa-hamburg.de

## **IPA Warenshop**

Michael Tegen  
Tel.: 04151/82 949 (p)  
Mobil: 0171/686 23 68  
Fax: 04151/86 88 98  
warenschop@ipa-hamburg.de

## **Webmaster**

Mathias Reher  
webmaster@ipa-hamburg.de

## **Beisitzer Reisen**

Wolfgang Jeppsson  
Tel.: 040/250 99 90 (p)  
mini-jeppsson-pat@t-online.de

# Zum Jahreswechsel

*„We all had similar views about the future of peace and freedom. This dream had brought us together in the first place. We wanted to do what we could in our own small way to bring about a better world. Whatever our ideological feelings or religious views, we all believed that we could spread our simple message of friendship to other people.“ (Arthur Troop, Service Through Friendship, 1997, Seite 17)*

*„Wir alle hatten ähnliche Ansichten über die Zukunft von Frieden und Freiheit. Dieser Traum vereinte uns von Anfang an. Wir wollten tun was wir konnten, innerhalb unserer bescheidenen Möglichkeiten, damit diese Welt ein bisschen besser wird. Unabhängig unserer ideologischen Gefühle oder religiöser Ansichten, glaubten wir alle daran unsere einfache Botschaft von Freundschaft zu verbreiten.“*

Liebe IPA-Freundinnen, liebe IPA-Freunde,

Vorstehendes ist eines meiner Lieblingszitate des Gründers unserer Vereinigung, Arthur Troop, äußert es doch gleichwohl Bescheidenheit und die hehren Ziele derer er unsere IPA gewidmet hat.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich allmählich seinem Ende zu und so ergibt sich eine der im hektischen Alltag seltenen Gelegenheiten der Rückschau.

Für die IPA-Landesgruppe Hamburg begann das zurückliegende Jahr gewissermaßen mit dem Ende einer Ära. Unser lieber Landesgruppenleiter Wolfgang Hartmann hatte bereits zuvor erklärt, sich im März nicht neuerlich der Wahl zu stellen und damit seine aktive Vorstandstätigkeit nach stolzen 27 Jahren zu beenden. Wir danken ihm für diese enorme Leistung und schätzen sehr, dass er uns weiterhin beratend zur Seite steht.

Auch in diesem Jahr wieder erfreuten sich unsere Veranstaltungen, wie das Spargeessen, unser Grillfest und das adventliche Kaffeetrinken regen Zulaufs, wofür wir uns bedanken möchten.

Die Motorradgruppe plant für das kommende Jahr Großes: Ein internationales Motorradtreffen Mitte August, wird im Sunderhof motorradbegeisterte IPA-Freunde verschiedener Länder zusammenführen. Man darf also gespannt sein.

Darf ich vorstellen, das ist „HKS 47“! Hinter dem kryptischen Begriff verbirgt sich übrigens der Name der neuen Umschlagfarbe unserer diesjährig optisch überarbeiteten Rundschau. Wir hoffen sie gefällt in neuer Gestalt.

Eingedenk der obigen Worte Arthur Troops: lassen Sie uns im kommenden Jahr alle aufs Neue versuchen zu tun was wir können, um die Welt ein bisschen besser zu machen!

Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2017.

Servo Per Amikeco  
Philip Polleit

# Einladung

zur Mitgliederversammlung 2017

der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

Ort: Bereitschaftspolizei Hamburg, Wirtschaftsgebäude, Raum 104

22297 Hamburg, Bruno-Georges-Platz 2.

Zeit: Dienstag, **07.03.2017**, 18:00 Uhr

Die Mitglieder werden gebeten, den gültigen IPA Mitgliederausweis beim Betreten des Versammlungsraumes vorzuzeigen. Gäste und Begleitpersonen haben ebenfalls Zutritt.

## **Achtung: Ausweispflicht beim Betreten des Polizeigeländes!**

Vor dem Polizeipräsidium stehen nur eine begrenzte Zahl von Besucherparkplätzen zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich in der Hindenburgstraße.

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung der Teilnehmer durch den Leiter der Landesgruppe
2. Ehrungen
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Tätigkeitsberichte
  1. Leiter der Landesgruppe
  2. Sekretärin der Landesgruppe (Geschäftsführung)
  3. Sekretär der Landesgruppe (Reisen + Betreuungen)
  4. Schatzmeister der Landesgruppe
  5. Beisitzer
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Landesgruppenvorstandes
7. Anträge
  1. Bisher liegen keine Anträge vor.
  2. Anträge sind spätestens vier Wochen vor dem für die Mitgliederversammlung bestimmten Termin dem Geschäftsführenden Landesgruppenvorstand schriftlich mitzuteilen
8. Schlusswort des Landesgruppenleiters

Der Vorstand der Landesgruppe

# Einladung IPA-Adventskaffee

Liebe IPA-Freunde, liebe Gäste der IPA Hamburg

Der Vorstand der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V. möchte Euch ganz herzlich zum traditionellen Adventskaffee einladen am

**28. November 2017, ab 16.00 Uhr,**

(aufgrund des bevorstehenden Großeinsatzes der Polizei  
musste der Termin vorgezogen werden)

**in die Kantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt und  
Hydrographie in die Bernhard-Nocht-Straße 78.**



**Es wird dabei wieder eine Fotoschau der Aktivitäten der IPA Hamburg  
geben und ein IPA-Freund wird von seinen Eindrücken bei der  
9/11-Trauerfeier am Ground Zero in New York berichten.**

**Anfahrt: U/S-Bahnhof Landungsbrücken**

Anmeldung:

Da der Kantinenwirt unseren Bedarf an Kaffee/Tee und Kuchen planen möchte, meldet Euch bitte bis zum **20. November 2016** bei unserem Schatzmeister Jörn Sucharski an, telefonisch unter **040/40172092** (Anrufbeantworter) oder per eMail unter **[j.sucharski@ipa-hamburg.de](mailto:j.sucharski@ipa-hamburg.de)**

Der Vorstand

# Grillen der IPA Landesgruppe Hamburg

Jibben Großmann

Inzwischen schon zur Tradition geworden, fand am 27. August 2016 wieder das Grillfest der IPA Landesgruppe Hamburg statt.



Der Vorstand hatte wieder einmal gerufen und viele IPA-Freunde und Gäste kamen.

Als neuer Grillmeister waren dieses Mal Einhard Schmidt mit seinen Kollegen Jürgen Eggers und Jürgen Sanewski verantwortlich für die mehr als ausreichende Verpflegung und Getränke, auch die Wetterlage hatten sie voll im Griff, so dass die äußeren Umstände schon mal perfekt waren.

Jörn Sucharski bedankte sich bei dem langjährigen Grillmeister Jürgen Hollstein und seiner Frau Christa sowie deren Tochter Nikola und Schwiegersohn Friedhelm Otten für deren Wirken zum Gelingen der Grillfeste. Alle erhielten als Dank eine kleine Aufmerksamkeit.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurde der erst kürzlich nach Hamburg gewechselte IPA-Freund Dr. Manfred Murck mit einer Urkunde ausgezeichnet

Die Laune der über 100 Teilnehmer war ausgezeichnet und somit wurde es wieder eine gelungene Veranstaltung! Dies bezeugten auch die Dankschreiben einiger Teilnehmer. Nicht unwesentlich trug wieder eine Abordnung des Polizeichores von 1901 e.V. dazu bei (diesmal in kleinerer Besetzung, aber mit Unterstützung der Gäste). Sie sind seit vielen Jahren fester Bestandteil des Grillfestes, um mit ihrer Musik und Gesang ordentlich Stimmung zu machen.

Doch auch die schönste Feier geht einmal zu Ende und so trennte man sich in der freudigen Erwartung einer Fortsetzung im nächsten Jahr.



## Besuch des Weihnachtsmarkts in Hannover

Die IPA Landesgruppe Hamburg führt am

**Sonnabend, den 03.12.2016**

eine Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Hannover durch. Die dortigen IPA-Freunde wollen uns bei einem Stadtrundgang ihre Landeshauptstadt zeigen. Anschließend geht es dann auf den Weihnachtsmarkt.

**Anmeldungen bitte bis zum 20.11.2016  
an  
Gerd Brandt, Tel.040-643 62 78  
oder per Mail [jumbo.brandt@freenet.de](mailto:jumbo.brandt@freenet.de).**



Bild: Franz Skarbina - Weihnachtsmarkt Berlin  
[wikimedia.org](http://wikimedia.org)

# IPA Hamburg gedenkt der Opfer des 11. September 2001

Ronald Helmer

Eigentlich war der Anlass dieser Reise ein völlig anderer... Zu unserem gemeinsamen 30-jährigen Dienstjubiläum wollten wir – Carsten Balschat, Bernd Binnewies und der Verfasser (alle Mitglieder der IPA Landesgruppe Hamburg) dieses Artikels unseren gemeinsamen Start ins Berufsleben im August 1986 und die daraus entstandene Freundschaft mit einer besonderen Reise feiern, hatten wir doch in diesen 30 Jahren einen Großteil europäischer Haupt- und Großstädte bereits kennengelernt.

New York sollte es also sein und im Zuge der Planung einer solchen Reise nahmen wir auch Kontakt zur International Police Association, Region New York City, auf, um Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen

Police Departments (NYPD) teilzunehmen. Eine Teilnahme in Uniform sei aus Sicht des NYPD erwünscht, so Sgt. Perez.

**Wir empfanden diese unerwartete Ein-**



in New York herzustellen, vor Ort kennenzulernen und sich auszutauschen.

Der Präsident der IPA-Region New York City, Sergeant Juan Perez, lud uns sofort ein, an der am 09. September stattfindenden Zeremonie zu Ehren der beim Anschlag auf das World Trade Center im Jahre 2001 ums Leben gekommenen Polizisten und Polizistinnen des New York

**ladung als besondere Ehre und einmalige Möglichkeit, unsere Anteilnahme an den schrecklichen Ereignissen vor 15 Jahre zum Ausdruck zu bringen.**

Mir und auch vielen anderen ist heute noch in Erinnerung, was sie zu dem Zeitpunkt gerade taten, als sie die Nachricht von den verheerenden Anschlägen in New York erhielten, sowie die Tage nach

den Anschlägen, als ich fast rund um die Uhr gebannt vor dem Fernseher saß und mich fragte, wie sich die Welt nach den Anschlägen wohl verändern würde und was noch alles in der Folge passieren könnte.

Für die Teilnahme an der Zeremonie in New York in Uniform stellten wir einen entsprechenden Antrag und ließen uns eine Genehmigung erteilen, ein besonderer Dank hierfür geht an den **Hamburger Polizeivizepräsidenten, Herrn Wolfgang Brand** und den **Leiter der Akademie, Herrn Thomas Model**, die uns die Teilnahme in Uniform ermöglichten.

Am Tage der Zeremonie war um 12 Uhr eine Parade des NYPD durch Manhattan, am 9/11 Memorial vorbei zur Gedenkstätte des NYPD am Hafen geplant.

Bevor wir zum Sammel- und Startplatz der Parade gingen, führte uns Sgt. Perez zum Ehrenmal des NYPD und wir konnten an den bereitgestellten Kränzen die Schleifen anbringen und salutieren. Das Ehrenmal trägt auf einer Wand die 122 Namen der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen des NYPD, 23 Polizistinnen und Polizisten kamen unmittelbar durch den Anschlag und das Einstürzen des World



In der weiteren Planung kam die Idee auf, im Rahmen der Zeremonie einen Kranz der IPA am Ehrenmal für die gefallenen Kolleginnen und Kollegen niederzulegen, auch hier war Sgt. Perez behilflich, der vor Ort einen Kranz für die IPA Deutschland, Landesgruppe Hamburg und einen Kranz für die DPoIG Deutschland bestellen und an das Ehrenmal liefern ließ. Die entsprechenden Schleifen für die Kränze wurden in Hamburg bestellt und im Fluggepäck mitgenommen.

Trade Center zu Tode, weitere 99 verstarben bis zum heutigen Tage durch Folgeerkrankungen, z. B. bedingt durch das Einatmen des Staubes oder auch posttraumatische Belastungen. Am Sammelplatz der Parade mitten in Manhattan sammelten sich zunehmend Polizistinnen und Polizisten des NYPD, aber auch anderer Städte der USA, Kanada und auch aus Europa.

So kamen wir u. a. mit einer Gruppe von „Bobbys“ ins Gespräch und lernten neben

ihnen auch Kolleginnen und Kollegen aus Toronto, Quebec und den Niederlanden kennen.

Auch mit den Kolleginnen und Kollegen des NYPD kam man sehr schnell ins Gespräch, wurde gefragt „**where do you come from?**“ und hörte nahezu jedes Mal „**thank you for coming**“ und „**take care**“ zum Abschied. Beeindruckend war die Zahl der „Pipes and Drums Bands“ aus vielen Großstädten der USA, bedingt durch die Tradition, dass viele Polizeien in den USA durch irische Auswanderer bemannt wurden.

Als diese ca. 15 Bands begannen, sich auf dem Sammelplatz einzuspielen, lief mir in dieser Atmosphäre der ein oder andere Schauer über den Rücken, trotz der 37 Grad, die an diesem Tag in New York gemessen wurden.

Als sich die Bands, die Reiter- und Motorradstaffeln, Polizeifahrzeuge aus allen Jahrgängen, Polizistinnen und Polizisten und auch die Hinterbliebenen zu Fuß zur Parade formiert hatten, zog diese über knapp fünf Kilometer durch Manhattan, vorbei an tausenden von Menschen rechts und links der Wegstrecke, die der Parade durch Beifall die Ehre erwiesen.

Am Ehrenmal des NYPD angekommen hielten der Bürgermeister von New York

City, Bill de Blasio, Police Commissioner William J. Bratton und weitere Redner bewegende Reden, die deutlich machten, wie tief die USA durch die Anschläge 2001



getroffen wurden und wie sich dies bis heute, 15 Jahre nach den Vorkommnissen, noch auswirkt.

Nach der Zeremonie hatten wir noch kurz die Gelegenheit, Police Commissioner Bratton und dem Chief of Department, James P. O'Neill vorgestellt zu werden, sie bedankten sich beide sehr für unser Kommen und die Kranzniederlegung.

Tief beeindruckt und dankbar für die Gelegenheit, an der Zeremonie teilnehmen zu können, verließen wir nach der Veranstaltung das Ehrenmal und verabschiedeten uns mit einem

## Take care

*(pass auf dich auf)!*

## Volkstrauertag 2017

Auch dieses Jahr wird die IPA LG Hamburg am 13. November an einer Gedenkfeier für im Dienst getötete Polizeibeamtinnen und Beamte teilnehmen und einen Kranz niederlegen

# IPA Treffen in Steyr

Jürgen Eggers

**Als Wolfgang Herrmann und ich im letzten Jahr zum IPA-Treffen in Hattingen waren, erhielten wir eine generelle Einladung von unserem IPA Freund Alois Bitzinger.**

Es ging um das IPA-Treffen in Wolfers/Steyr in Österreich vom 16.06. - 19.06.2016. Ich habe dem Alois vor Ort spontan zugesagt. Zuhause schaute ich mir die Route genauer an, die erforderlichlich war, um den Alois wiederzusehen und stellte fest: **oha, dat is weit wech.** Gemeinsam mit meiner Frau Rita beschlossen wir, dass wir aus diesem Treffen einen 14-tägigen Urlaub

machen. Wir haben einfach mal im Navi die Autobahnen ausgeschlossen und eine Landstraßenfrequenz von 250 -350 km am Tag anvisiert. Erste Station sollte Bamberg sein. OK, für unsere Tagesration zu weit. Also haben wir in Bad Wildungen, in der Pension Gimpel, die erste Station mit einer Übernachtung gemacht. Alle anderen Aufenthalte beinhalteten immer zwei Nächte, damit wir entweder die Städte tagsüber erkunden, oder kleinere Tagestouren mit dem Motorrad machen konnten. Die nächste Übernachtung war in Bamberg und hier haben wir das erste Mal ein reines Internethotel, das Hotel „Am Brauereidreieck“ kennen gelernt. Bedeutet: Kein Personal, sondern du bekommst einen Code über die Hotelbestätigung für die Eingangstür. Das einchecken im Hotel erledigst du dann allein. Bamberg selbst ist schon eine Reise wert. Die gesamte Altstadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten und historischen Geheimnissen sind nicht an einem Tag zu schaffen. Kommen wir dann zu den Weltgenüssen in Bayern, Oh Entschuldigung: Frankenland, müssen auch die vielen, vielen Brauereien genannt werden. Allein in Bamberg

gibt es mindestens acht Brauereien. Im Vorwege sei aber gesagt: in die Achte geht man nicht, weil

**Die Begrüßung lautete:  
Hallo liebe Hamburger! Es gibt hier keine Regeln, ihr sollt euch hier einfach nur wohlfühlen.**

die Kaiserdombrauerei nur für den Export bestimmt sein soll...

Alle anderen sind „legga“. sagen die Einheimischen (hihi). Nächster Aufenthalt war das Hotel „Edeltraut am See“ direkt am Schliersee. Direkt bedeutete also wirklich aufwachen und aus dem Bett einen gigantischer Blick auf den Schliersee genießen.

Und schon waren wir bei unserem IPA-Freund ALOIS. Er hatte alle Gäste, die zu zweit angereist sind im SGZ-Nußbaum Müller, Hotel Concordia und alle „Einzelkämpfer“ in einem 2 km entfernten Hotel, mit Shuttleservice untergebracht. Die Begrüßung lautete: Hallo liebe Ham-



burger! Es gibt hier keine Regeln, ihr sollt euch hier einfach nur wohlfühlen. Dieses Motto wurde dann auch von uns allen so gelebt, wobei die Veranstalter auch merklich viel dafür getan haben. Die Rennziegen, wie ihr sehen könnt, waren ja eingesperrt, trotzdem waren die Touren ziemlich forsch.

Die Tagestouren waren jede für sich ein Highlight.

Rita und ich bedanken uns für die Tages-tour am 17.06. bei dem Tourguide Heinz Schmiral und seinem Assisten-ten Franz Ahrer - und zwar für je- den einzelnen der 330 Kilometer in den Bergen, den vielen Kurven und dem Abstecher über den heimlichen Grenzweg in die Tschechei. Natürlich danken wir auch dem Tourguide Rudolf Lichtl und seinem Assistenten Manfred Sieberer für jeden einzelnen Kilome-ter und den interessanten Se- henswürdigkeiten, bis hin zum Kistenofen. Ja, liebe Leser, jetzt seid ihr neugierig. Frohes googlen, die Kiste war näm- lich selbst gemacht.

Nachdem wir uns am Samstag mit ca. 60 Bi- kern in einem kurzem Konvoi mit Polizeibegleitung, am Marktplatz von Wolfern vor der Kirche getroffen haben und den of- fiziellen Teil mit der örtlichen Presse erleben durften, wurden wir vom Bürgermeister Karl Mayer offiziell begrüßt. Nach den offiziellen



Grußworten hatten wir schon gedacht: ok, das war's - Neh, neh, neh...:

Die Lifegroup „smoked voice“, die bei den Be- grüßungsworten im Hinter- grund gespielt hatte, hat dann am Abend in un- serem Hotel noch einmal richtig aufgedreht. So, und schon haben wir wieder bei einem beispielhaftem IPA- Abend neue Freunde ken- nen gelernt und alte Fre- undschaften vertieft.

Das Alles ist eben ver- lässlich die IPA. Nachdem der Abschied doch ziemlich schwer fiel, traten Rita und ich über die tschechische

Republik den Heimweg an. Mit

langsam ab- nehmender

Anzahl von Bergen,

a b e r eben so- viel Kur- ven war

die erste Rast in

Prag, im

Hotel La

Fenice. Von hier aus war es mit den

„Öffis“, aber auch fußläufig nicht ganz so tragisch, das

Zentrum zu erreichen. Die Haupttangente in den Ver- längerungen der Karls- brücke mit der Burg und

der Altstadt ist natürlich die Touristenattraktion.



Wenn man dann auch noch bereit ist div. Eintrittsgelder für: z.B. dem goldenen Gässchen oder der berühmten Kathedrale, usw. zu zahlen, ist Prag mit Sicherheit eine grandiose geschichtliche Bereicherung.

Der nächste Aufenthalt war dann in Karlsbad, dem wohl berühmtesten Kurort der Welt, in der Pension Villa Basileia, direkt am Zentrum.

Was für ein Prunk und Gloria: Man kann richtig spüren, wie es sich zu kaiserlichen Zeiten angefühlt haben muss, wenn mit einem Trinkgefäß in der Hand, zu den einzelnen öffentlichen Quellen flaniert ist und langsam die innere Ruhe und Gelassenheit einherging. Nach diesem kurzen Kuraufenthalt ging es dann zurück nach Deutschland über Dresden nach Hause ging.

In Dresden waren wir im Holliday Inn Express und somit fußläufig zur Innenstadt untergebracht. Dresden ist ebenfalls immer eine Reise wert. Da wir in der gesamten Reise ein sehr angenehmes Reisewetter hatten, die Wetter-

vorhersagen jedoch jedes mal anders „angesagt“ war, wollten wir den Wettergott nicht zu sehr herausfordern. So fuhren wir bis nach Hause über die Autobahn und bekamen in den letzten 15 Kilometern dann doch noch sehr, sehr viel Regen ab.

Und hier noch ein Mitbringsel aus dem Urlaub.

Der Alois wollte das nächste Treffen auf das Jahr 2021 festlegen, aber nach intensiven Gesprächen findet das nächste Treffen Gott sei Dank im Jahre 2019 statt. **Wir sind dabei!**

**Danke an alle Initiatoren der IPA Steyr**

# Buchvorstellung



## AUS DEM INHALT

Der ehemalige Kripobeamte und preisgekrönte Dokumentarfilmer Peter Reichard steht seit fast zehn Jahren in engem Kontakt mit Natascha Kampusch und hat sich durch intensive Recherche tief in die Details des Entführungsfall-es vorgearbeitet. Reichard hat alle wesentlichen Akten akribisch durchforstet, hat mit Zeugen, Beteiligten und Ermittlern sowie mit Natascha Kampusch und ihrer Familie gesprochen. Dabei stolperte er immer wieder über neue Bruchstücke der Geschichte, angebliche Enthüllungen und unterdrückte Wahrheiten. Durch seine detailliert recherchierte Analyse dieses Falles ist er auf Erkenntnisse gestoßen, die niemand vor ihm bisher so klar herausgearbeitet hat. Ursprünglich wollten er und Natascha Kampusch dieses Buch zusammen schreiben, aber um wirklich die ganze Wahrheit des Falles offenlegen zu können und Natascha Kampusch zu schützen, entschlossen sie sich,

dass Reichard diese unglaubliche Geschichte alleine erzählen muss. Dennoch war Natascha Kampusch in den Entstehungsprozess des Buches einbezogen, war über dessen Inhalte informiert und steuerte signifikante Informationen bei. Erst durch diese erstmals objektive und ganzheitliche Betrachtung des Falles wird ein komplettes Verständnis der Zusammenhänge möglich. Zudem stieß Reichard auf bisher geheim gehaltene Videos aus dem Entführerhaushalt, die einen noch nie da gewesenen Einblick in die Interaktion und Beziehung zwischen Natascha Kampusch und ihrem Entführer gewähren.

## ÜBER DEN AUTOR

Peter Reichard war viele Jahre lang bei der Kripo St. Pauli und Leiter einer Spezialeinsatzgruppe des Landeskriminalamtes Hamburg. Nach 18 Jahren stieg er bei der Polizei aus, blieb aber auch in seinem neuen Beruf als Dokumentarfilmer und Drehbuchautor dem Thema Kriminalität treu. Er schrieb Reportagen u.a. für STERN, GEO, BRIGITTE und PLAYBOY, Krimi-Drehbücher für ARD, RTL und Sat.1 und war Autor von Fernsehreportagen und -dokumentationen, darunter die Dokumentation Der Mordfall Jakob von Metzler – Ein Verbrechen und seine Folgen. Seit Natascha Kampuschs Flucht 2006 recherchiert Peter Reichard zusammen mit seiner österreichischen Frau Evelyne in dem Fall. Er war Autor der ARD-Doku Natascha Kampusch – 3096 Tage Gefangenschaft und beschrieb die Dreharbeiten mit ihr im ZEIT MAGAZIN. Für den Kinofilm 3096 Tage arbeiteten er und seine Frau eng mit Bernd Eichinger zusammen.



**(Ein Vortrag zum Thema von Peter Reichard für die IPA LG HH ist in Vorbereitung)**

Gebundene Ausgabe: 400 Seiten

Verlag: Riva (21. März 2016)

Sprache: Deutsch

ca 20,00 €

# **1. Internationales Motorradtreffen der IG Motorrad IPA Landesgruppe Hamburg 11. August 2017 - 13. August 2017**

CVJM Tagungs- und Gästehaus „Der Sunderhof“  
D-21218 Seevetal, Forstweg 35  
[www.dersunderhof.de](http://www.dersunderhof.de)

**Anforderung von Anmeldeunterlagen unter:**

**[motorrad@ipa-hamburg.de](mailto:motorrad@ipa-hamburg.de)**



6

## **Hafengeburtstag 2017**

**Auch im Jahre 2017 wird die IPA LG Hamburg beim Hafengeburtstag am  
06. Mai 2017 von einem Schiff beim Feuerwerk dabei sein.  
Einzelheiten dazu werden in den nächsten Rundschau veröffentlicht!**

# 5-tägige Motorradtour ins Weserbergland

Einhard Schmidt

**Vom 10. – 14.08.2016 führte die IG-Motorrad ihre diesjährige, mehrtägige Motorradtour nach Extertal / Weserbergland, ins Hotel Burg Sternberg durch.**

Die Wetterprognose war für das verlängerte Wochenende vielversprechend, sodass die Anreise am 10.08.2016 bei herrlichem Sonnenschein erfolgte. Von Hamburg ging es zunächst ein Stück über die Autobahn, bevor wir bei Bad Fallingbommel auf die kleinen, motorradfreundlichen Straßen wechselten. Und das sollte auch an den folgenden Tagen so bleiben! Der erste große Zwischenstopp war am Steinhuder Meer. An den dortigen Seeterrassen gab es eine riesige, kulinarische Auswahl, sodass sich keiner hungrig auf die weitere Anfahrtsstrecke begeben musste.

Kurz vor dem Erreichen des Weserberglandes machten wir eine weitere Pause am Kaiser-Wilhelm-Denkmal, in Porta Westfalica. Der weite Blick über das Westertal und der sich anschließenden Erhebungen des Weserberglandes war einfach traumhaft.

Zur besten Kaffeezeit erreichten wir dann unser Hotel in Extertal. Alles war vorbereitet, sodass die Zimmerbelegung im Eiltempo erfolgte und wir bei Kaffee und Kuchen, aber auch bei unserem traditionellen „Lederbier“, den restlichen Tag auf der Sonnenterrasse verbrachten. Nach einer

geruhsamen Nacht stärkten wir uns bei einem grandiosen Frühstücksbuffet, bevor es auf eine ca. 245 km Motorradtour durch das Weserbergland ging. Die wichtigsten Zwischenziele waren u.a. die Tonnen-

burg, welche auch über die Landesgrenzen hinweg als beliebter Motorradtreffpunkt bekannt ist. Zur Mittagszeit kehrten wir für eine ausgiebige Pause im ehemaligen Kuhstall vom Rittergut Lauenförde ein. Frisch gestärkt fuhren wir über fast autofreie Kreis- und Landstraßen in Richtung Hotel zurück, sodass wir jede Kurve und so manche Serpentine ausgiebig und stressfrei genießen konnten. Mit einem zufriedenen Lächeln stellten wir am späten Nachmittag unsere Motorräder ab und gingen am Hotel zum gemütlichen Teil über. Natürlich beginnend mit dem Lederbier... Am 3. Tag verließ uns leider das gute Wetter und es regnete fast den ganzen Tag. Trotzdem machten wir uns nach dem Frühstück auf die geplante Tour, welche ja sehenswerte Ziele hatte, wie z.B.





das Schloss Detmold, das Hermannsdenkmal und die Exersteinsteine.

Trotz der nassen Straßen und dem dadurch etwas eingeschränkten Kurvengenuss hielten alle Motorradfahrer tapfer durch. Eigentlich sollte uns noch ein Zwischenstopp auf die höchste Erhebung des Weserberglandes, dem Köterberg führen. Aufgrund der schlechten Sicht verzichteten wir heute jedoch darauf. So ging es etwas früher zurück zum Hotel, wo wir in einer geheizten Garage alle Sachen trocknen konnten. Das leibliche Wohl wurde wieder mit einem „Lederbier“ begonnen. So mancher genoss dann auch die besonderen Vorzüge des Hotels und ging in das 32 Grad warme Schwimmbad oder in die Sauna. Zum Glück hielt das schlechte Wetter nicht an. Am 4. Tag konnten wir daher die geplante Motortour wieder bei schönstem Wetter genießen. Und diesmal auch den Köterberg, von dem wir

einen sehr schönen Rundblick über das Weserbergland hatten. Den Nachmittag verbrachten wir auf dem Stadtfest in Rinteln, denn nach den vielen durchfahrenen Kurven wollten wir uns nicht allen kulturellen Dingen des Weserberglandes entziehen und sahen einen der vielen wunderschönen Stadtkerne mit den gut erhaltenen Fachwerkhäusern. Am letzten Abend labten wir uns wieder im Hotel am überaus reichlichen Buffet und tranken bei ausgiebigen Gesprächen so manches Helles

(oder dunkles...) Am 5. Tag stand auch schon die Rückreise nach Hamburg an. Mit einem Stopp am Mittellandkanal und einer Stärkung im Restaurant Utspann in Bad Fallingb. erreichten wir am späten Nachmittag alle glücklich unsere heimatlichen Gefilde. Eigentlich hätte die Motortour noch viele Tage so weiter gehen können, denn das Weserbergland hält so



viele kleine, kurvige Straßen für uns vor, dass wir leider nur einen kleinen Teil davon abfahren konnten. Aber 220 km von Hamburg entfernt ist es eigentlich ja nur einen Katzensprung ins Weserbergland!

**Wir werden wohl bald wieder kommen...**

# Grünkohlessen der IPA – Landesgruppe Hamburg



Bild: Wittkowsky aus der deutschsprachigen Wikipedia

Wie im Vorjahr bietet die Landesgruppe ein Grünkohlessen an.

**Termin ist Freitag, der 03.02.2017.**

Örtlichkeit ist wieder das Clubhaus des SC Condor.

Die Teilnahme kann **nur** nach vorheriger Anmeldung erfolgen, da das Platzangebot begrenzt ist.

Wer keinen Grünkohl mag, aber die Geselligkeit und den Klönschnack mit Kollegen schätzt, kann aus der Tageskarte auswählen.

**Anmeldungen bei Gerd Brandt, Tel. 040-643 62 78 oder  
jumbo.brandt@freenet.de**



## Internationale Kohlfahrt 2017 der IPA Bremen

vom 03. bis 05. Februar 2017

**Infos und Anmeldung bei:**  
Carsten Jung, Tel.: 0171/6273245  
Jochen Kopelke, Tel.: 0151/40704611  
**E-Mail: [kohlfahrt@ipa-bremen.de](mailto:kohlfahrt@ipa-bremen.de)**



# >REISEBÖRSE<

## IPA-LANDESGRUPPE HAMBURG

### \*REISEUNTERNEHMUNGEN 2016/17\*

Liebe IPA-Freunde, liebe Kolleginnen & Kollegen, liebe Reiseinteressenten!

**Mit dieser letzten Ausgabe unserer IPA-Rundschau 3/2016 müssen wir feststellen, dass die Zeit wie im Fluge vergeht und wir über die Monate im Jahresverlauf schon wieder im letzten Drittel des laufenden Jahres angekommen sind!**

Und nach langen, zurückliegenden Vorbereitungen für unsere große Baltikum-Reise in diesem Jahr wird uns bewusst, dass wir nach dieser fantastischen Tour auch schon wieder seit 4

Monaten gesund und wohlbehalten nach Hamburg zurückgekehrt sind! Über den Verlauf und die beeindruckenden Inhalte dieser IPA-Reise, hatte ich ja in der letzten Ausgabe (2/2016) berichtet und wie Euch ja sicher allen bekannt sein dürfte, haben wir von diesem Unternehmen, wie ebenfalls von allen anderen auch, eine Doku-DVD produziert (Spieldauer ca. 245

Min.!), welche auf Wunsch bei mir zu erhalten ist. Hierzu sei noch anzumerken, dass anlässlich unseres Freundschaftstreffen mit der russischen Delegation der IPA-Sektion St. Petersburg, noch hochinteressante Ergebnisse zu vermelden sind, auf deren Übersetzung ins Deutsche ich schon seit einigen Wochen warte und wir alle sehr gespannt sein dürfen, da sie sehr „brisante“ Informationen beinhalten! Ich hoffe, ich kann in unserer ersten Ausgabe der IPA Rundschau 2017 ausführlich darüber berichten!

**Doch nun nochmals einige Hinweise zu unseren weiteren geplanten IPA-Reiseaktivitäten noch in diesem Jahr, aber auch schon mit einem großen Ausblick auf 2017!**

Ich hatte Euch ja schon in der Ausgabe unserer Rundschau (1/2016) darauf hingewiesen, dass wir für alle Interessenten unserer Reiseaktivitäten parallel zu un-

serer Baltikum-Reise eine etwas „entspanntere“ Variante im Angebot haben und zwar unter dem Motto: „Deutschlands Ostseeküsten – Fischland/Darß/Rügen/Usedom“!

Diese Reise steht – das umfangreiche Reiseprogramm und der Komplettpreis liegen auf dem Tisch. Wir sind derzeit 28 Teilnehmer und sollte bei einigen unter Euch noch Interesse an der Teilnahme bestehen, so meldet Euch bitte umgehend bei mir, damit ich die zusätzlichen Zimmerkapazitäten in unserem Hotel auf Rügen festschreiben kann. Noch einmal zur Erinnerung: **Diese Reise findet statt im Zeitraum vom 08. bis zum 16.10.2016.** Dann nochmals der Hinweis auf unsere traditionelle IPA-Adventsreise, welche vom 10.12. bis zum 13.12.2016 für 4 Tage in die historische Altstadt nach Hameln vorgesehen ist. Auch für diese kurzweilige Reise ist alles perfekt – Programm und Tagesunternehmungen stehen fest, ebenso unser historisches Hotel mitten in der Altstadt der alten „Rattenfängermetropole“ und das Ganze zu einem „Schnäppchenpreis“! Sollte



daran noch Interesse bestehen – meine Erreichbarkeiten sind bekannt. Zum Jahresabschluss, am 4. Advent, werden wir dann erneut unseren großen „Weihnachtsschlitten“ anspannen und im Rahmen einer umfangreichen, kulinarischen Lichterfahrt mit Interessenten in und durch unser weihnachtlich beleuchtetes Hamburg fahren! Wer Zeit hat und Lust verspürt, sich ganz entspannt bei Punsch und Gebäck mit uns durch unsere festliche Hansestadt schaukeln zu lassen, der möge sich ebenfalls umgehend mit mir in Verbindung setzen, da diese beliebte Tagestour, wie auch schon in den letzten beiden Jahren, immer schnell ausgebucht ist! Wie vorstehend schon angekündigt, nun aber schon mal einer kleiner Ausblick für unsere angedachten Unternehmungen in 2017! Ihr erinnert Euch, dass unsere italienischen IPA-Freunde Don Pierluigi und Pasquale aus der italienischen Mission in Hamburg mit mir/uns über eine mögliche IPA-Reise nach Süd-Italien (Apulien/Kalabrien/Kapanien) gesprochen haben. Diese Idee haben wir nun programmtechnisch umgesetzt und in den letzten Wochen ist das alles zu einer kompletten Reise herangewachsen! Aufgrund des Reiseverlaufes und der hochwertigen Programminhalte, haben wir schon jetzt über 30 Anmeldungen vorliegen, mit steigender Tendenz, wobei das IPA-Grillfest am 27. August durch die Anwesenheit unserer italienischen Gäste, Pasquale und Francesco mit dazu beigetragen hat. Diese wunderschöne Rundreise soll definitiv stattfinden im Zeitraum vom 03.06. bis zum 18.06.2017 (16 Tage!). Wer also richtig „Lust auf Italien“ verspürt (da war doch was??), der möge sich dafür bitte ebenfalls mit mir in Verbindung setzen um die notwendigen Formalitäten in Angriff zu nehmen! Nochmals zur Erinnerung: Wir starten von Hamburg mit Übernachtungen in Ebbs/Tirol. Dann über den Brenner entlang des Gardasees nach San Marino mit Übernachtung und Stadtführung und am dritten Reisetag erreichen wir dann unseren Aufenthaltsort in Bari, Süditalien! Über das um-



fangreiche Programm möchte und kann ich mich aus Platzgründen hier nicht auslassen, nur so viel sei gesagt, dass es mit traumhaften Unterkünften und Programminhalten zurück über Neapel/Vesuv/Pompeji/Capri/ Rom und Florenz, wieder retour nach Hamburg geht! Aus aktuellem Anlass (siehe Baltikum-Reisebericht!) hat sich nun für Mitte des nächsten Jahres eine 5-tägige Städte-Reise nach Stockholm herauskristallisiert (Programm und Termin in Arbeit!) über die ich in der kommenden IPA-Rundschau (1/2017) dann ausführlich berichten werde, ebenfalls über unser nächstes Ziel der traditionellen Adventsreise! Für die Aktivitäten unserer **PAT** ist auch wieder einiges in Planung – die Informationen dazu erhalte ich parallel, wie gewohnt, ebenfalls zum Jahresende! So Ihr Lieben – das soll`s zunächst als Information zu diesem Zeitpunkt gewesen sein, nähere Angaben zu allen Hotels, Preisen, Reiserouten bitte bei mir persönlich unter meinen bekannten Erreichbarkeiten einholen! In diesem Sinne wünsche ich Euch allen weiterhin einen erfolgreichen, vor allem aber, **gesunden**, weiteren Verlauf des Jahres 2016, mit den besten Grüßen, **Euer Mini!**

# Was bietet die IPA?

Wolfgang Hartmann

- **Internationales Austauschprogramm**
- Bildungsprogramm im IBZ Schloss Gimborn mit Zuschüssen für teilnehmende IPA-Mitglieder
- Hospitationen im In- und Ausland
- Polizeibezogene Studien- und Bildungsreisen
- Internationale Jugendtreffen
- Preiswerte Übernachtungen in anerkannten IPA-Gästehäusern Im In- und Ausland
- Lokale, regionale, nationale und internationale Bildungs- und Begegnungsveranstaltungen auf allen 5 Kontinenten
- Möglichkeiten, Polizeieinrichtungen im In- und Ausland kennen zu lernen
- Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen ohne Unterschied von Nationalität, Religion oder Dienststellung
- Hilfeleistungen für Polizeibedienstete und deren Familienangehörige im Inland durch den Sozialfonds der IPA-Deutsche Sektion

Die Schlagworte werden vielfach verbreitet. Doch was verbirgt sich dahinter? In einer Artikelfolge wollen wir etwas ausführlicher darstellen, warum es sich lohnt, in der IPA zu sein.



## Startschuss unserer Serie

### **Internationales Austauschprogramm**

Die IPA-Deutsche Sektion organisiert zusammen mit einigen anderen Sektionen jährlich ein internationales Austauschprogramm. Die Beteiligung hängt dabei von den gegenseitigen Austauschwünschen ab.

Beteiligt waren an diesem Programm bislang neben Deutschland: Ungarn, Polen, Rumänien, Israel, Mazedonien und die Türkei.

Für den Austausch werden Kollegen gesucht, die für zwei Wochen in das Gastland fahren und dort ihren Austauschpartner im Dienst begleiten. Im Gegenzug

kommt der Austauschpartner für zwei Wochen nach Deutschland und begleitet hier seinen deutschen Kollegen im Dienst.

Die dienstlichen Voraussetzungen (Genehmigung der Begleitung im Dienst und ggf. zum Tragen der Uniform im Ausland, Sonderurlaub) müssen beim jeweiligen Dienstherrn eingeholt werden. Die IPA ist dabei behilflich.

Die Unterbringung und private Betreuung wird von den jeweiligen Austauschpartnern geleistet. U.U. können für die anfallenden Kosten Zuschüsse von der IPA gewährt werden

Der Zeitraum des Austausches wird sektionsweise festgelegt, so dass alle Kollegen, die in das gleiche Land fahren, auch zur gleichen Zeit dort sind und umgekehrt.

Das Internationale Austauschprogramm bietet durch hautnahe Zusammenarbeit über 2 x 2 Wochen die wohl intensivste Form des Erfahrungsaustausches.

Interessenten wenden sich bitte an die Landesgruppe Hamburg oder an die Geschäftsstelle der Deutschen Sektion.

Weitere Informationen und Berichte finden Sie auf der Homepage der IPA-Deutsche Sektion:

[www.ipa-deutschland.de](http://www.ipa-deutschland.de)

(**Hinweis für Ungeduldige:** Diese Artikel werden auf der Homepage der IPA-Hamburg auch zu finden sein.) [www.ipa-hamburg.de](http://www.ipa-hamburg.de)

## *Willkommen!*

**Die IPA Landesgruppe begrüßt ihre neuen Mitglieder:**

Arlt, S.; Arp, C.;  
Bastian, A.; Bekierz, G.; Brunke, M.; B. Binnewies  
D`Urso, M.; Dickmanns, P.; Dohse, T.;  
Gökce, K.; Grapp, M.;  
Harder, M.; Helmer, R.; Hosseini, S.;  
Köhnemann, D.; Köster, H.;  
Langhammer, G.;  
Lesnik, G.; Menz, H.; Neumann, U.;  
Oltmann, M.;  
Pastuszek, E.;  
Quast, V.; Radilj, I.;  
Reinhard, S.; Rodehorst, F.; Rosenberg, B.; Rudolph, K.;  
Schmidt, C.; Schmidt, S.; Senger, D.; Stach, B.; Ständer, T.; Strohof, E.; Szameitat,  
H.;  
Züchner, R.

*Unsere besten Wünsche  
zum  
„runden“ Geburtstag*

**Zum 70ten**

J. Böck; T. Heinrich; R. Krebs; M. Lange; W. Mahnke; R. Moritz; W. Schönberg;

**Zum 75ten**

R. Bratkus; H. Dreier; H. Jodies; P. Mader; U. Scheffler; W. Schehlmann; G.  
Schweinsberg; E. Sussiek; L. Zimmermann

**Zum 80ten**

H. Wegener

**Zum 85ten**

G. Hammer; J. Reher

**Zum 95ten**

K. Böttcher



Gedruckt werden von dieser IPA-Rundschau: 1.000 Exemplare.

Verbreitung der IPA-Rundschau Hamburg:

Alle Mitglieder der IPA-LG Hamburg sowie Polizeidienststellen in Hamburg. Informationsexemplare erhalten außerdem alle IPA Landesgruppen sowie ausgewählte Verbindungsstellen und ausländische Sektionen.

**Druck:** **MARLI Druckerei**  
**Carl-Gauß-Straße 13-15, D-23562 Lübeck**

Manuskripte sind sehr willkommen; für nicht verlangte Beiträge kann keine Gewähr übernommen werden. Unterzeichnete oder signierte Beiträge geben die Ansicht des Verfassers wieder, die nicht immer mit der des Vorstandes übereinstimmen muss.